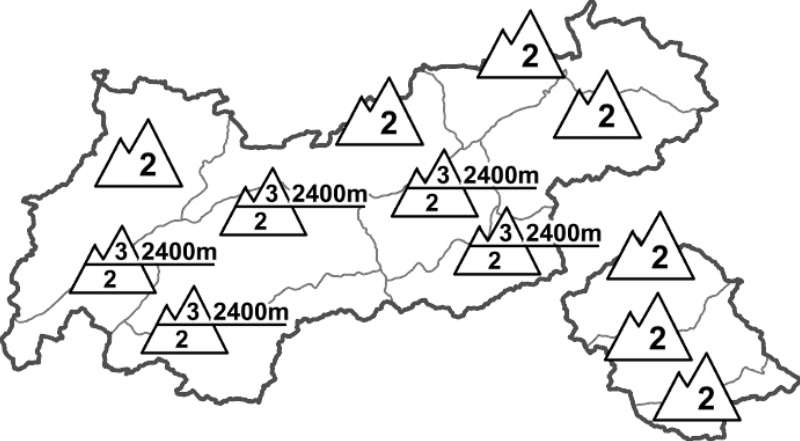






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.03.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  fallend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr unterliegt im Wesentlichen einem Tagesgang, ist zusätzlich aber auch noch von der Seehöhe abhängig. Oberhalb etwa 2400m herrscht in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes von der Silvretta im Westen bis zu den Zillertaler Alpen im Osten eine erhebliche Lawinengefahr. Aupassen heißt es dort vor allem auf die durch den Föhneinfluss gebildeten Triebsschneeanstimmungen besonders in sehr steilen kammnahen Hängen der Hangausrichtung W über N bis O. In tieferen Höhenlagen sowie in den nördlichen und südlichen Regionen ist die Gefahr als mäßig einzustufen, steigt jedoch bereits während des späten Vormittags allgemein unterhalb etwa 2400m auf erheblich an. Kritisch zu beurteilen sind dabei vor allem schattseitige Steilhänge in den inneralpinen Regionen Tirols, wo Schneebrettlawinen mitunter auch spontan abgehen können. Weiters werden wiederum Lockerschneelawinen, vermehrt aus sonnenbeschienenen, extrem steilen Einzugsgebieten abgehen sowie Lawinen auf Grashängen abgleiten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die frühlingshafte Witterung hat die Schneedecke in tiefen Lagen sowie in sonnenbeschienenen Hängen zumindest oberflächlich durchfeuchtet. Durch den nächtlichen Wolkenaufzug in Nordtirol und im nördlichen Osttirol wurde die Ausstrahlung der Schneedecke beeinträchtigt, weshalb sich dort verbreitet ein nur dünner Schmelzharschdeckel an der Schneeoberfläche gebildet hat. Besonders schattseitig befindet sich innerhalb der Schneedecke in inneralpinen Regionen ein Schwimmschneefundament, das von mehr oder weniger mächtigen, hochalpin vermehrt windbeeinflussten härteren Schichten überlagert ist. Seit dem 22.02. haben sich speziell unterhalb etwa 2400m auch innerhalb der Schneedecke immer wieder störanfällige, lockere Zwischenschichten gebildet. Die Erwärmung, die hohe Luftfeuchte und die diffuse Strahlung erhöhen dort die Auslösewahrscheinlichkeit von Schneebrettlawinen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Von Südwesten strömt heute feuchte Luft zu den Alpen, morgen baut sich ein Hoch über Mitteleuropa auf. In den Dolomiten und der Ortlergruppe sind Nebel häufiger als im Bereich der Nordalpen. Die Nullgradgrenze klettert bis zum Nachmittag bis 2200m Seehöhe. Temperatur in 2000m -2 bis +3 Grad, in 3000m in 3000m -4 Grad. Vormittags starker, nachmittags mäßiger Südwestwind.

TENDENZ

Die Lawinengefahr wird zunehmend von der Tageszeit abhängig.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Sonntag, den 14.03.2004, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz